

8. Weltkongress der Immunologie, London, 2019  
Biologische Auswirkungen von Christos  
Drossinakis auf Modellbiosysteme mit  
Krebszellen

Prof. Christos Drossinakis   Prof. Ignat Ignatov

- Die Erfolge von Prof. Drossinakis für die Wirkung auf Krebszellen wurden in wissenschaftlichen Zeitschriften der USA veröffentlicht.

The logo for the Journal of Natural Sciences Research features a close-up photograph of a vibrant green leaf with detailed vein patterns. The text is overlaid on the left side of the image.

Journal of Natural  
Sciences Research

The logo for the Journal of Medicine, Physiology and Biophysics features a close-up photograph of a red, textured surface, possibly a biological specimen or a microscopic view. The text is overlaid in the center of the image.

**Journal of Medicine,  
Physiology and Biophysics**

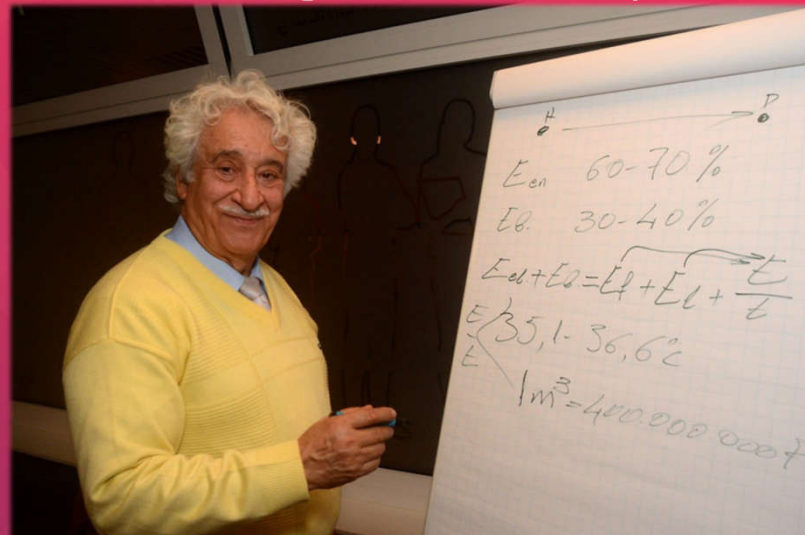
- Die Forschung wurde gemeinsam mit Prof. Reneta Toshkova, Ass. Geschrieben. Prof. Elissaveta Zvetkova und Ass. Prof. Georgi Gluhchev getätigt.
- In über 80 Instituten und Zentren in Europa wurde der starke Bioeinfluss von Drossinakis durch Anwendung der Methoden Biophotonen (Popp), Thermovision (Schlebusch), Spektralanalyse von Wasser (Antonov, Ignatov), Farbkoronalspektralanalyse (Ignatov) nachgewiesen), Gasentladungsvisualisierung (Korotkov), Synchronisation elektromagnetischer Gehirnwellen (Li Gendinovich) usw.



- In der aktuellen Studie wurde der Einfluss des Einflusses von Christos Drossinakis mit Infrarot-Wärmefeld (ITF) und elektromagnetischen Feldern (elektromagnetische Felder) auf experimentelle myeloische Tumoren von Graffi, die in Hamster implantiert wurden, verfolgt. Die Studie wurde von einem Team unter der Leitung von Reneta Toshkova durchgeführt.



- Die Arbeitshypothese (Konzept) von Drossinakis zur Behandlung von Tumoren beinhaltet mehrere Fakten - Umverteilung der Energie in den kranken und gesunden Körperzonen, Änderung des Ionengleichgewichts auf molekularer Ebene und verbesserter Austausch in den Zellmembranen.
- Das Autorenteam von Reneta Toshkova, Ignat Ignatov, Elissaveta Zvetkova und Georgi Gluhchev hat zusammen mit Christos Drossinakis experimentelle Untersuchungen an Modellsystemen durchgeführt.



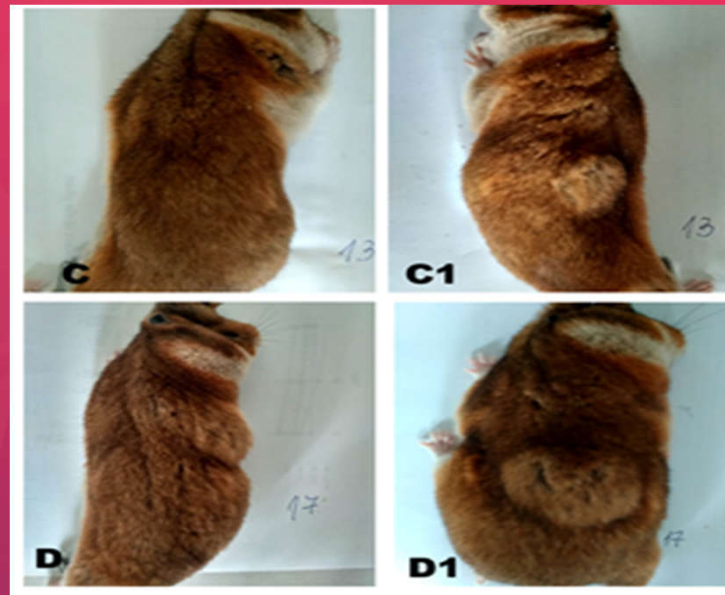


## In-vivo-Forschung zur therapeutischen Wirkung bei Hamstern mit experimentellem myeloischem Tumor von Graffi (Toshkova, Drossinakis, 2018).

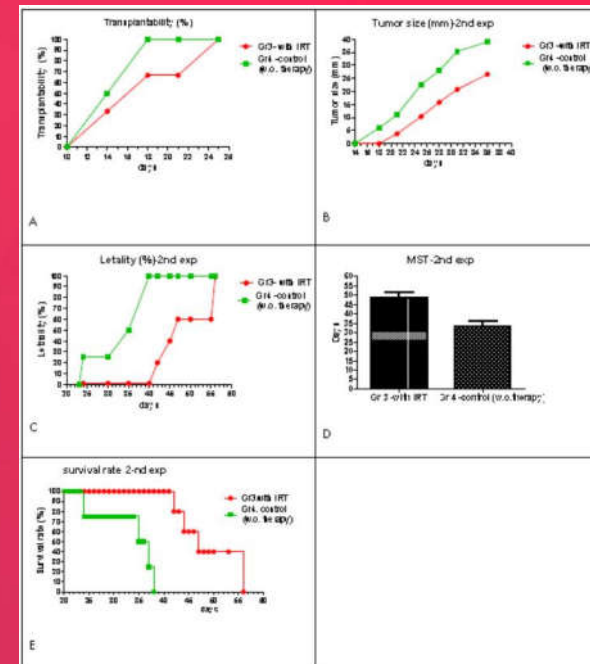
- Es wurden zwei Arten von Studien zum Bioeinfluss von experimentellem myeloischem Tumor bei Hamstern mit ITF und e .m. Feldern durchgeführt.
- In der ersten Versuchsreihe wurde der Bio-Einfluss auf einen Tumor mit einer Größe von etwa 10 mm Durchmesser abgegeben. In der zweiten Versuchsreihe wurde die Beeinflussung zusammen mit der Transplantation des Tumors durchgeführt. Die Ergebnisse wurden mit Kontrollgruppen - Hamstern mit unbehandelten transplantierten Tumoren - verglichen.
- Als Indikatoren zur Beurteilung der therapeutischen Wirkung unter dem Einfluss von ITF und e. m. Feldern wurden über Parameter wie - Tumoraussehen, Tumorwachstum, Letalität, Überlebensrate und durchschnittliche Überlebensrate berichtet.

## Ergebnisse mit Hamstern (Prof. Toshkova, Prof. Drossinakis)

- Die Letalität (%) in der Versuchsgruppe mit Bioinfluenz von Drossinakis aus dem zweiten Versuchs- und mit Kontrollhamster. Die Ergebnisse wurden in Abb. 4 dargestellt. In der ersten Reihe sind die Hamster mit Drossinakis Bioeinfluss und in der zweiten ist die Kontrollgruppe. Mit Drossinakis-Behandlung ist die Hautqualität der Hamster sichtbar.



- Die durchschnittliche Überlebenszeit (AST) von Hamstern mit Biotherapie wurde im Vergleich zu unbehandelten Tieren der Kontrollgruppe ermittelt (Abb. 2, D, E). Aus der Tabelle (Fig. 2, D) war deutlich ersichtlich, dass die Hamster aus der behandelten Gruppe  $49,0 \pm 6,63$  Tage überlebten, und aus der Kontrollgruppe  $33,25 \pm 6,29$  Tage, was etwa 16 Tagen zu Gunsten von Hamstern mit Bioeinfluss war.



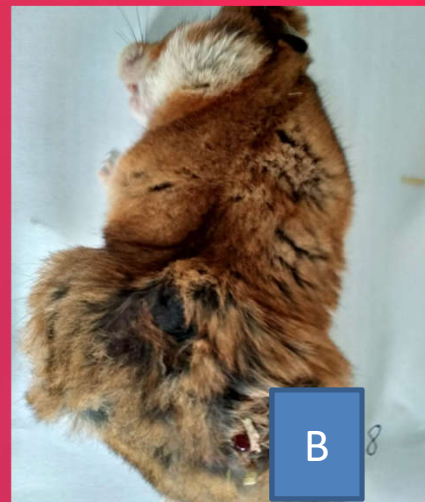
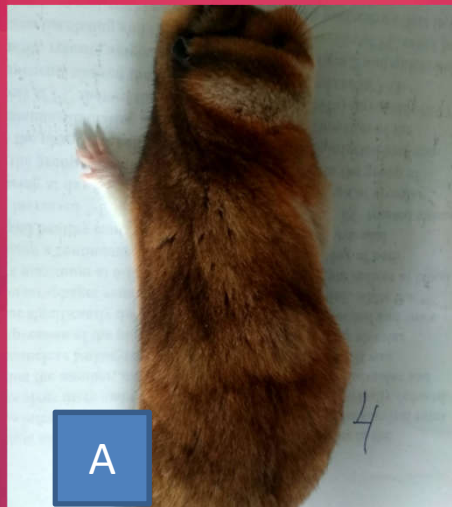


- Ergebnisse der Parameter-Tumorgröße (mm) - Es wird über zwei regelmäßige Zeitabstände nach der Transplantation von Tumorzellen durch Messen der Dicke des Tumor (A-Breite und B-Länge) durch Messen bestimmt. Über die die Tumorgröße



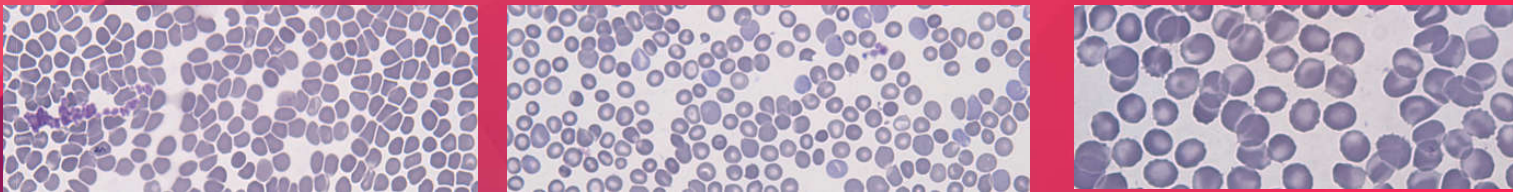
## Analyse der biologischen Effekte im peripheren Blut von Hamstern mit Tumoren nach dem Einfluss (Zvetkova, Drossinakis, 2018).

Schlussfolgerungen von Zvetkova. Bei der Untersuchung der Abstriche des peripheren Blutes der experimentellen Hamster wurde eine Tendenz zum positiven Einfluss auf die Erithropoese und das mit der Tumorentwicklung einhergehende anämische Syndrom festgestellt. Abbildung A zeigt einen Hamster mit Krebs nach der Behandlung von Drossinakis und B stammt aus einer Kontrollgruppe mit Krebs.



## Analyse der biologischen Effekte im peripheren Blut von Hamstern mit Tumoren nach dem Einfluss (Zvetkova, Drossinakis, 2018).

Zytologische Unterschiede in der Erythrozyten- / RBCs- / Morphologie und - Differenzierung wurden in den Blutabstrichen der Kontrolle / unbehandelten- / im Vergleich zu bio-beeinflussten Hamstern mit implantierten myeloischen Tumoren von Graffi beobachtet (siehe Abb. A, B, C.)



A) gesunde Kontrolle (x20); B) Kontrolltumor (x 20); C) Tumor mit Therapie (x40)

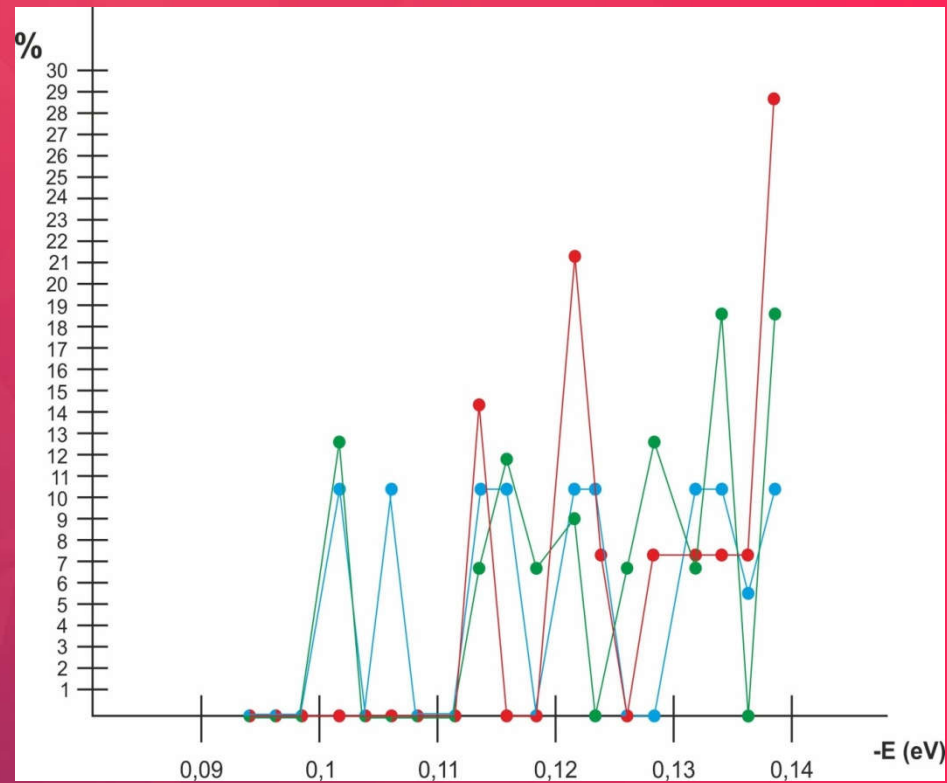
## Untersuchung einer 1% igen Lösung des Blutserums von Hamstern mit Tumoren unter Verwendung der Spektralmethoden NES und DNES. (Ignatov, Drossinakis, 2018).

- Bei der von Ignatov durchgeführten Spektrum Analyse mit der Methode NES wurden durch den Einfluss von ITF und e. m. Wellen verglichen mit der Kontrollgruppe von Hamstern mit Tumor und gesunden Hamstern. In der Spektrum Analyse wurde die Energie der Wasserstoffbrückenbindungen H . O zwischen den Wassermolekülen gemessen. Unter dem Einfluss von ITF und e. m. Feldern war das Ergebnis  $E = -0.1285$  eV für Blutserum von Hamstern mit Tumor. In der Kontrollgruppe der Hamster mit Tumor waren es  $E = -0,1214$  eV und bei gesunden Hamstern  $E = -0,1250$  e V. Das Spektrum DNES wurde unter Verwendung der Formel erreicht.
- $\Delta f (E) = f (Probe) - f (Kontrollprobe)$ .
- Das Ergebnis gegen die Kontrollgruppe der Krebshamster war  $\Delta E = -0.0071 \pm 0.0011$  eV und gegen die Kontrollgruppe der gesunden Hamster war  $\Delta E = -0.0035 \pm 0.0011$  e. V. Bei der Analyse der lokalen Extremus im Wasserspektrum wurden erhebliche Ergebnisse erzielt. Für  $E = -0,1212$  eV ( $\lambda = 10,23 \mu\text{m}$ ;  $978 \text{ cm}^{-1}$ ) ist das Ergebnis ein Hinweis auf entzündungshemmende Wirkungen. Für  $E = -0,1387$  eV ( $\lambda = 8,95 \mu\text{m}$ ;  $1117 \text{ cm}^{-1}$ ) ist das Ergebnis verbunden mit der Unterdrückung der Entwicklung von Tumorzellen in Größe und Anzahl.

Ergebnisse einer 1%igen Lösung des Blutserums von Hamstern mit Tumoren unter Verwendung der Spektralmethoden NES und DNES. (Ignatov, Drossinakis, 2018).

(rote Linie) - nach Bioeifluss von Drossinakis bei krebskranken Hamstern (blaue Linie) - krebserregende Hamster

(grüne Linie) - gesunde Hamster

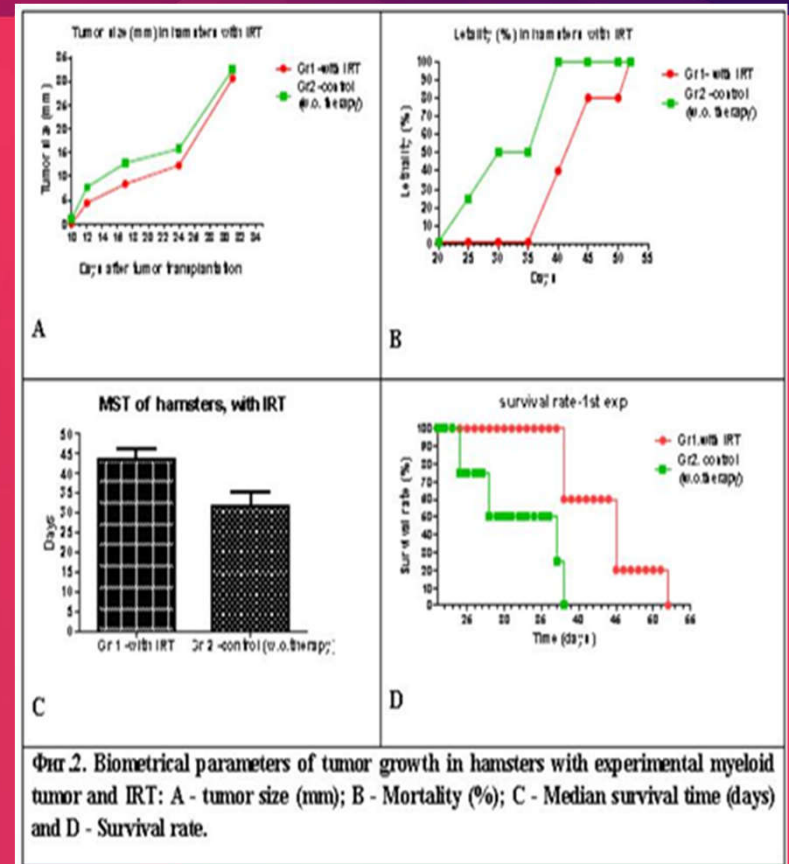




# Matematische Modelle der Bioinfluenz von Drossinakis auf Hamster

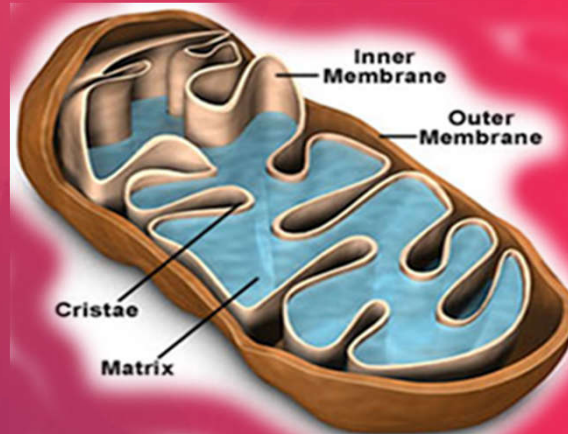
In FIG. In 2 sind Diagramme dargestellt, die die Ergebnisse der Steuerparameter des Tumorwachstums in Hamstern aus Experiment 1 widerspiegeln. Aus den Details der Tumorgroße (mm) (2, A) ist ersichtlich, dass die Tumorgroße bei Hamstern mit ITF und e. m. Felder (Gr.1) innerhalb des Intervalls 12-24. im Vergleich zu denjenigen der Kontrollgruppe unwichtig kleiner sind - ohne Bioeinfluss (Gr.2), und danach wird um den 30. Tag die rote Linie leicht nach unten verschoben und folgt der grünen Linie. Die mittlere Überlebensrate von Hamstern mit Therapie (Gr.1) beträgt  $43,6 \pm 5,8$  Tage für die Kontrollgruppe ohne Therapie (Gr.2) -  $31,75 \pm 6,8$  Tage (Fig. 2, C), d.h. Die Überlebensrate in Gruppe 1 wird um etwa 12 Tage verlängert.

Das Diagramm in Abb. 2 zeigt die verlängerte Überlebensrate für Hamster mit Therapie (Gr.1) im Vergleich zur Kontrollgruppe ohne Therapie (Gr.2) (die rote Linie ist stark nach rechts von der grünen Linie geneigt). 20% der Hamster aus Gr.1 überleben 52 Tage.



# Untersuchung physiologischer Kochsalzlösung (Gluhchev, Drossinakis, 2018).

- Bei der Untersuchung der physiologischen Kochsalzlösung von NaCl aus Gluhchev wurde ein fünffacher Anstieg der Wasserstoff Ionen und eine Änderung der Leitfähigkeit beobachtet. Es ist ein Beweis für die Wiederherstellung des Ionengleichgewichts. In gesunden Zellen ist das Potenzial für die Übertragung von Wasserstoff Ionen  $H^+$  durch die Membran (-140 mV) und in Krebszellen (-70 mV) (Alberts et al.). Die Tendenz ist die unter dem Einfluss von ITF und e. m. Wellen das Potenzial kann wiedergewonnen werden.



# Schlussfolgerungen

- Die erzielten Ergebnisse von Hamstern aus dem experimentellen Bioeinfluss von Christos Drossinakis zeigen ihre biologische Wirksamkeit und können zukünftigen Studien unterzogen werden. Die Verlängerung der Lebensdauer der Hamster ist ein Indikator für die Verbesserung des Immunsystems. Die Ergebnisse wurden mit jüngsten Daten in der medizinisch-wissenschaftlichen Literatur über den positiven Effekt der Bestrahlung im nahen Infrarot auf die Struktur und Funktion der Erythrozyten Membran unter normalen und pathologischen Bedingungen erhalten. Die Mitochondrien Polarität in Krebszellen war niedriger als bei normalen Zellen. Drossinakis erhöht die Mitochondrien Polarität.

**Danke für die Aufmerksamkeit  
(Prof. Ignatov, Prof. Drossinakis, Prof. Montagnier)**

